

Katharina Ingrid Godler ---

## Die Kipferlkinder in der Karawankenluft

Tabakpfeifenstaub  
am Jackett und der Weihrauch  
zwischen den Mauern

Das Kerzerl für die  
Großmutter und der Marmor  
bleibt beim Gehen still

Würsteldampf am Markt  
lassen die Tauben mit dem  
Schwalbenschwung ziehen

Die Kipferlkinder  
möchten gern einen Blick auf  
die Torten werfen

Vitrinen klirren  
mit Kaffeehauben eisern  
die Klaviermusik

Um neun Uhr lassen  
die Boutiquen die Hüte  
eingehend nicken

Mit dem Pferdeschwanz  
das goldene Licht frönen  
unter Palmen mit Eis

Die Arche Noah  
will Spatzen zügig schaukeln  
wohlauf in der Pest  
Keine Ware mehr  
in den lichten Schaufenstern  
Zuckerguss am Rand

Punschkräpferl werden  
immerwährend die Lust auf  
Geschichten rügen

Gerti und Filax  
stufabwärts an der Kirche  
vorbei himmelblau

Zum Markt ließen die  
Artischocken die Blätter  
am Pflaster zurück

Oft, erinnert sich  
der Lindenwurm, haben sie  
früh hinauf geschaut

Karawankenblick  
und Türme in der Luft das  
Drachengeflatter

Die Torten wiesen  
geplündert und durchlöchert  
die Gräber zur Ruh

Augen zu und durch  
bis die Vergesser fröhlich  
gelernt sein werden

*Katharina Ingrid Godler am 12. August 2020*

## Die Filmstadt am Rande der Kindheit

Nickende Pferdeköpfe  
Das blökende Schaf  
Gluckernder Abfluss  
zum Krähenruf

Am gekiesten Weg turnen  
ins eigentliche Nichts  
Lass den Drachen los  
am Wiener Berg

Hochhäuser nach dem elften  
September. Unser Blick  
aufrichtig erstaunt  
mit Katzenscheu

Und das Pferd vom Reitstall Knoll  
im grüingedüngten Feld  
Buchweizenblüten  
und Kleeerde

Erinnern an die Filmstadt  
im Kurpark Oberlaa  
Maronischalen  
in der Tasche

Die Mutter mit der Freundin  
schiebt den Buggy in den  
Blätterhimmel und  
Jakob am Arm  
Ein gelebtes Kind mit dem  
Handgelenk nach innen  
abwesend sein Blick  
steinig sein Blut

Konnte die Welt belächeln  
nicht sprechen, nicht hören  
sein Rumpf verbogen  
sein Körper fahl

Bis die Brüder Löwenherz  
winkten, sang er mir das  
Lied der Flamingos  
und dann nichts mehr

Blätterboden. Die Äpfel  
beerdet. Und eine  
Krähe rudert klar  
den Flügelschlag

Die gepflügten Maisfelder  
und der warme Dampf, der  
mürr in meine Nüster  
aufsteigt im Jetzt

Und der Nussbaum am Rande  
der Kindheitsgeschichte  
Einige Äste  
ergrauen tot

*Katharina Ingrid Godler am 30. Oktober 2020*